

Demnächst



erscheint:

D. Emanuel Hirsch

Professor an der Universität Göttingen

Die Auferstehungsgeschichten und der christliche Glaube

VII, 144 Seiten. RM 4.-

Was liegt eigentlich dem neutestamentlichen Zeugnis von Jesu Auferstehung an tatsächlichem Geschehen zugrunde? Diese Frage klar und die Forschungsarbeit eines ganzen Jahrhunderts abschließend zu beantworten, ist der erste und nächste Zweck dieses Buches. Das erste Stück sucht die verschiedenen Schichten der kirchlichen Osterlegende sorgfältig abzudecken und das erste Auferstehungsgesicht, das des Petrus, aus den Trümmern der Überlieferung zu rekonstruieren. Das zweite Stück baut von dem sich ergebenden Bilde des ursprünglichen Geschehens her die Geschichte des alten Osterglaubens von den Anfängen des Christentums bis etwa zur Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. auf. Die Darstellung ist in Konzentration auf die Hauptmomente, unter Weglassung alles Ballastes, geschrieben und kann auch vom Nichtfachmann verstanden werden. Sowohl die Rekonstruktion des ursprünglichen Geschehens wie die Geschichte des ältesten Osterglaubens enthalten eine Reihe neuer wissenschaftlicher Beobachtungen. (Doch mit dieser geschichtlichen Arbeit sind die Fragen, die uns an Ostern entstehen, nicht erschöpft. Auf Grund der harten Erkenntnis der geschichtlichen Wirklichkeit muß die Frage nach der Wahrheit, die der Osterglaube für uns hat, und nach dem Inhalt einer wahrhaftigen, die geschichtliche Einsicht nicht verleugnenden Osterpredigt neu gestellt werden. Dem suchen das dritte und vierte Stück des Buches Genüge zu tun. Das dritte Stück sucht zu zeigen, daß die geschichtliche Einsicht mit ihrer Zerstörung des alten kirchlichen Ostermythus den christlichen Glauben erst wahrhaft zu sich selbst befreit: jede mit ihr sich erzwingende Verwandlung an Gestalt und Art unseres Denkens bedeutet eine Annäherung an das Evangelium. Das vierte Stück gibt an vier Beispielen wirklich gebaltener religiöser Reden eine vollständige Darstellung des Inhalts einer wahrhaftigen Osterpredigt. (Das Buch ist mit absoluter, nichts verhüllender Offenheit geschrieben. Seine letzte Absicht aber ist eine aufbauende.

Neue Fortsetzungen:

Handbuch zum Alten Testament. Herausgegeben von Otto Eissfeldt.

I. Reihe, Abs. 18 (Lieferung 15): Die Fünf Megilloth. Ruth, Hoheslied, Klagelieder, Esther von Prof. Dr. Max Haller, Bern; Prediger Salomo von Prof. Dr. Kurt Gallinger, Halle.

*Im Einzelverkauf RM 6.-, Lwd. RM 7.80
In der Subskription RM 5.40, Lwd. RM 7.20*

D. Dr. Karl Müller, Professor in Tübingen, **Kirchengeschichte.**

Band I 1. Dritte Auflage neu überarbeitet in Gemeinschaft mit Hans Frhr. von Campenhausen. Lieferung 2. RM 6.75

Die Fortsetzungen gehen den Bestellern bei Erscheinen zu.



J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN